



Anerkennung von Sichtweitensensoren gemäß der Verwaltungsvorschrift der Bundesregierung, Drucksache 506/04 vom 16.6.2004, „Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen“

Sichtweitensensor Typ Biral VPF-710

Das Gerät des Typs Biral VPF-710 entspricht auf Grund der am 11. Januar 2005 durch die Firma GWU-Umweltechnik GmbH, Erfstadt eingereichten Gerätedokumentation den Anforderungen und ist damit zum Betrieb gemäß der o.a. Verwaltungsvorschrift anerkannt.

Die Anerkennung durch den DWD bezieht sich lediglich darauf, dass das Gerät mit den durch den Hersteller bezeichneten Eigenschaften geeignet für den genannten Einsatz ist. Der DWD macht keine Labor- oder Feldprüfung und keine regelmäßigen Inspektionen. Der Hersteller ist dafür verantwortlich, dass die Richtigkeit der bezeichneten Geräteeigenschaften gewährleistet ist und es obliegt dem Betreiber des Gerätes, die Betriebs- und Wartungsvorschriften gemäß den Herstellerangaben einzuhalten.

Der DWD haftet nicht für Schäden, die auf Grund der Benutzung des Gerätes entstehen können.

Hamburg, 11. Februar 2005

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klapheck', is positioned above the printed name. The signature is fluid and cursive.

(Klapheck)



Hamburg, 11. Februar 2005

**Anerkennung von Sichtweitensensoren gemäß der
 Allgemeinen Verwaltungsvorschrift der Bundesregierung, Druck-
 sache 506/04 vom 16.6.2004, „Allgemeine Verwaltungsvorschrift
 zur Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen“**

Hersteller: Firma Biral
Gerätetyp: Biral VPF-710
Versionsnr. Hardware 103584, Software 100077

	Mindestanforderung	Spezifiziert	Erfüllt (ja/nein)
Messprinzip	Vorwärtsstreuung	Vorwärtsstreuung	ja
Messbereich	50m - 20km	10m - 75km	ja
Auflösung	< Messunsicherheit	10m	ja
Messunsicherheit im Bereich < 500m im Bereich 500-5000m im Bereich > 5000m:	± 50m ± 10% ± 20%	≤2% bis 2km ≤10% bis 16km (siehe Handbuch Seite 21)	ja
Außentemperaturbereich	-30°C - +50°C	-50°C - +60°C	ja
Außenfeuchtebereich	0 - 100 % RH	0 - 100 % RH	ja
IP-Schutzklasse	min. IP54	IP 64	ja
Mittelungs- und Ausgabe- intervall	einstellbar	10 bzw. 30 Sek.	ja
Schutz gegen Störung durch Fremdlicht (Son- nenlicht, künstliches Licht, Bodenalbedo	vorhanden	Vorhanden Siehe Bemerkung 1	ja
Maßnahmen gegen Schnee- und Eisansatz an der Optik	vorhanden	Vorhanden (Hei- zung an den Opti- ken und zzgl. Sensorkopfhei- zung. Siehe Hand- buch Punkt 2.1.5 Seite 22)	ja
Wartungsintervall	≥ 6 Monate	Empfohlen durch Hersteller 6 Mo- nate / jedoch in Abhängigkeit vom Installationsort)	ja



	Mindestanforderung	Spezifiziert	Erfüllt (ja/nein)
Selbsttesteinrichtung (Sender, Lichtquelle, Empfänger, Elektronik, Zustand Fenster)	vorhanden	Vorhanden (Handbuch Seite Punkt 2.1.5 Seite 24)	ja
Kompensation von Leistungsminderungen und Verschmutzungen	vorhanden	Vorhanden (siehe Handbuch Seite 70 /Punkt 6.12 bzw. Seite 72/Punkt 6.14 (Beschreibung BIT7))	ja
Ausgabe von Statusmeldungen	vorhanden	Hier sind eine Vielzahl von Statusmeldungen vorhanden; Siehe Bemerkung 2	ja
Zeitliche Mittelung	einstellbar	Typisch 30 bzw. 60 Sekunden (Siehe Handbuch Punkt 2.1.5 Seite 23)	ja
CE-Kennzeichnung	vorhanden	Vorhanden	ja
Einstellzeit	<60sec bei 90% sprunghafter Änderung	Typisch 50 Sek.	ja

Bemerkung 1:

Aufgrund der Sensorkopfgeometrie findet keine Beeinflussung der Messung durch Fremd- oder Streulicht statt. Es ist nur bei der Installation auf die richtige Ausrichtung gegen Nord zu achten.

Bemerkung 2:

Bei den Modellen der Serie 700 sind eine Vielzahl von Statusmeldungen vorhanden. Siehe Handbuch Punkt 2.1.5 und Seite 24. Weitere Beschreibungen sind im Handbuch unter Punkt 6 zu finden erläutert. Standardmäßig werden die Parameter wie auf Seite 63 erläutert ausgegeben.

(Klapheck)